# Aktionstag der Polizei zu Taschendiebstahl

Zahl der Fälle im ersten Halbjahr angestiegen

(nw). Mit einem Aktionstag am tenkundig. Im Vergleichszeit-Dienstag, 25. August, möchte raum 2013 waren es 113 Taten. die Polizei im Kreis Minden-Lübbecke auf das Thema Ta- schendiebstahls stellt die Polimachen. Doch nicht nur die heimischen Ordnungshüter, sondern alle Polizeibehörden in NRW werden im Rahmen einer landesweiten Aktionswoche vom 24. bis 29. August auf Diebstahls eingehen.

Im Mühlenkreis werden die Kriminalhauptkommissare Jochen Dubbel und Michael Wehrmann vom Kommissariat Vorbeugung vor Ort die Bürger über die Tricks der Kriminellen aufklären und Tipps geben, wie man sich davor schützen kann. Hier die Termine der mobilen Beratungsstelle: in Espelkamp vor dem Bürgerhaus, zwischen 9 und 11 Uhr, in Bad Oeynhausen am Schweinebrunnen, zwischen 12 und 14 Uhr und in Minden auf dem Marktplatz zwischen 15 und 17 Uhr. In den ersten sechs Mo- zur Vorsicht, sondern auch zu naten dieses Jahres registrierten die Ordnungshüter einen leichten Anstieg der Fallzahlen. So

Minden-Lübbecke wurden kreisweit 143 Fälle ak-

Die Bekämpfung des Taschendiebstahl aufmerksam zei vor große Herausforderungen, da Taschendiebe bei der Tat weder dem Opfer noch Zeugen auffallen. Diese bemerken den Verlust von Wertgegenständen meist erst geraume Zeit später und können so selten den Tatdiese besonders dreiste Form des ort und noch seltener mögliche Täter beschreiben.

Der Schaden ist für die Opfer oft immens. Ausweise, Kreditkarten und Schlüssel wieder zu beschaffen, ist aufwendig und teuer. Persönliche Gegenstände und Fotos sind häufig für immer verloren. Sensible Daten persönliche Fotos im Smartphone fallen in unbekannte Hände.

Im schlimmsten Fall werden Konto und Kreditkarte leer geräumt und mit dem Personalausweis Abonnements und Käufe getätigt.

Daher rät die Polizei nicht nur einem Besuch der mobilen Beratungsstelle am kommenden



Ausdrucksstarker Auftakt: Hinter geheimnisvollen Masken ziehen die Mitglieder des Palliativmedizinischen Netzwerkes zum Rhythmus der Trommeln durch die Innenstadt.

## Wenn der Tod mal kurz vorbeischaut

Hunderte von Menschen informieren sich beim ambulanten Palliativ Netz auf dem Inowroclaw-Platz

VON ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER



Die Ratlosigkeit vieler Passanten wird nur noch größer, müsste, würde ich noch ein- den Inowroclaw-Platz gekom- in seiner Art einzigartig in tag viel: Etliche hundert Menals die Akteure des Totentanzes mal..." steht auf dem Poster men. "Ich bin doch in genau Deutschland ist. Eine von ih- schen ließen sich beraten und ein. Referent und Gesprächs- Länder wie Deutschland durch immer wieder stehen bleiben mittendrin. Für viele Besucher diesem Alter...." sagt die 87- nen ist Katja Grübbel, die be- erfuhren dass nicht nur Ärzte, partner des Info- und Diskus- den Abbau von Handelsbarri- und lautstark "Hoffnung, Wür- entwickelt der symbolträchtige Jährige mit Tränen in den Au- reits vor etlichen Jahren ganz sondern auch Menschen aus de. Schmerzfreiheit. Offenheit" fordern. Für die meisten der Schaulustigen löst sich das Rät- in das erschreckende Thema von PAN. durch ihren Haussel erst auf dem Inowroclaw- zieht. Platz. Denn dort haben die Mitglieder von PAN nicht nur ihre Namen nicht in der Zeitung le- hausen engagieren sich vier Informationsstände aufgebaut, sen möchte, ist ganz gezielt auf Mediziner in dem Netzwerk, das

sondern dort zeigt auch das Clowns-Duo Bine und Pfütze, dass manchmal am Ende doch noch alles gut werden kann. Und dort spielen auch Hans-Ulrich Weißgerber und Achim Rehlaender Saxophon-Oldies zum Erinnern und Träumen.

Trotz der Ernsthaftigkeit des Tabuthemas Tod gehen die Akteure aus dem palliativmedizinischen Netzwerk die brisante Angelegenheit nicht nur mit Fingerspitzengefühl, sondern auch mit Humor an. In einem prall gefüllten Koffer liegen neben einer DVD von Heinz Erhardt eine Postkarte aus St. Peter Ording, eine Flasche Bier und die Miniaturausgabe eines geschmückter Weihnachtsbaumes. "Wenn ich bald sterben Kofferinhalt eine enorme Sogwirkung, die sie mitten hinein sie auf den Öffentlichkeitstag

Eine ältere Dame, die ihren

zum neuen und eigenen Fahr-

Nachdem vor einigen



Ein Koffer voller letzter Wünsche: Anne Maike-Thöne (v. l.), Daniela Möller-Peck, Norbert Ernst, Antja Rohlfink, Toni Huber und Katja Grübbel setzen sich für ein würdevolles Lebensende ein.

gen. Aufmerksam geworden sei arzt, erzählt die Seniorin.

Denn auch aus Bad Oeyn-

gezielt eine Zusatzausbildung als Palliativmedizinerin absolviert hat. "Wir möchten etwas gegen das Gefühl der Ausweglosigkeit tun", sagt sie und widmet sich den Fragen der Besucher.

Und davon gab es am Sams-

**INFO** 

### Das Netzwerk PAN

◆ PAN steht für Ambulantes Palliativ Netz. Fachleute aus den unterschiedlichsten Berufen vom Arzt über die Altenpflegerin bis hin zum Psychologen begleiten darin seit 2007 im Mühlenkreis schwerstkranke und sterbende Menschen, die am Lebensende zu Hause sein möchten.

◆ Erreichbar ist die Patientenkoordination unter Tel. (0571) 951 988 50, www.panim-muehlenkreis.de

ganz unterschiedlichen Berufsbereichen vom Sozialarbeiter über den Apotheker bis hin zum Seelsorger mit anfassen, damit Menschen am Ende ihres Lebens eine Hand gereicht wird, die sie in den Tod begleitet.

### des Freihandels SPD lädt zu Diskussionsabend ein Minden-Lübbecke Menschen in Deutschland und

Blitzschnell: Taschendiebe agieren sehr geschickt. Die Polizei rät zu er-

**Chancen und Risiken** 

und Stefan Schwartze laden zu würden. einer Veranstaltung der SPDkomplex TTIP und CETA ist bieten. Bernd Lange, Vorsitzender des handelspolitischen Ausschusses des Europäischen Parlamentes.

Die Veranstaltung, die sich mit der Frage beschäftigt, wie es mit TTIP und CETA weiter mangelnde Transparenz der geht, findet am Mittwoch, 26. August, um 18 Uhr im Café Prinz Friedrich in Minden statt. nehmerrechte, Verbraucher-

der Europäischen Union mit Besonders umstritten sind priden USA (TTIP) und mit Ka- vate Schiedsgerichte beim Innada (CETA) seien für viele vestorenschutz.

(nw). Die heimischen Bundes- Europa wichtige Themen, die tagsabgeordneten Achim Post äußerst kontrovers diskutiert

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

Freihandelsabkommen Bundestagsfraktion in Minden würden für exportorientierte sionsabends zum Themen- eren grundsätzlich eine Chance

Gleichzeitig haben Bürger, Verbände und Organisationen gegenüber TTIP und CETA Sorgen und Vorbehalte.

Hauptkritikpunkte sind die Verhandlungen und die mangelnde Klarheit über Arbeit-Die Freihandelsabkommen und Umweltschutzstandards.

# Drei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Stadt investiert 470.000 Euro Einsatzleitfahrzeug, Gerätewagen und Großlüfter

VON ANTONIA WEGENER

"Kakadu" in der Cocktaillounge ■ Bad Oeynhausen. Auf der Feuerwache an der Königsstraße wurden am Freitagabend gleich zwei Schlüssel feierlich übergeben. Für zwei neue Großfahrzeuge, einen Einsatzleitwagen und eine Gerätewastimmungsvollen Cocktailparty toire hatte. Auf Publikumsgen überreichte Bürgermeister ein. In der exotischen Cock- wünsche, der rund 70 Gäste, Klaus Mueller-Zahlmann die tailbar standen frisch zuberei- wurde immer wieder gerne ein-Schlüssel Wehrführer Erwin tete Cocktails, wie Caipirinha gegangen. Kurze Pausen wur-Harbsmeier. Neben den zwei den von Friedrich Korte ge-Fahrzeugen wurde auch der neue Großlüfter eingeweiht. Die Anschaffung eines Großlüfters war Vorgabe für den Tunnel der Nordumgehung, da im Tunnel kein nicht Lüftungsystem ins-

> "Diese Anschaffungen machen wir nicht alle Tage, das ist wirklich außergewöhnlich", sagt Klaus Mueller-Zahlmann in seiner Ansprache auf der Feuer- und Rettungswache. Man habe im Stadtrat lange über die immense Investition in die neuen Rettungsfahrzeuge diskutiert. "Es ist eine notwendige Investition für die Sicherheit unserer Bürger", dessen ist sich Zahllmann sicher.

talliert werden muss.

Mit 200.000 Euro ist der neue Anschaffung unter den drei Fahrzeugen. Mit dem neuen Sprinter besitzt die städtische mehr einsatzfähig war, wurde Feuerwehr damit wieder ein eidie Warten auf einen neuen genes Einsatzfahrzeug für die Koordination und taktische Leitung während der Einsätze. überbrückt. "Das Fahrzeug ist eine echte Bereicherung", sagt der Dehmer Löschgruppenführer Dirk Star-

Fahrzeug der Kreisfeuerwehr Wie auch schon seine Vorgänger wird der Einsatzleitwagen bei der Löschgruppe Deh-

ke. "Es war ein langer Weg bis me untergebracht. Der neue Großlüfter und sein Zugfahrzeug, ein neuer Gerätewagen

Jahren der Vorgänger nicht stehen in Zukunft auf der Hauptwache an der Königsstraße. " Der neue Großlüfter wirkt Wagen mit einem geliehenem unscheinbar, hat jedoch eine enorme Bedeutung", stellt Mueller-Zahlmann das 90.000 Euro Gerät vor. Für den neuen Tunnel der Nordumgehung musste der Großlüfter angeschafft werden.

> "Der Tunnel muss mit 490 Metern über kein eigenes Lüf-



Überqabe: Wehrführer Erwin Harbsmeier (v.r.) nimmt die Fahrzeugschlüssel von Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann entgegen. Anwesend bei der Schlüsselübergabe waren außerdem Dirk Starke, Löschgrup-Einsatzleitwagen die teuerste penführer in Dehme, Stefan Meier, stellv. Leiter der Feuerwehr, Falk Ueckermann, Leiter der Feurwache, und Maichael Nolte, stellv. Leiter der Feuerwehr und die Löschgruppe aus Dehme. FOTO: ANTONIA WEGENER

tungssystem verfügen", erklärt Wehrführer Erwin Harbsmeier. "Deshalb gab es die Vorgabe, diesen Großlüfter anzuschaffen." Das Gerät sei jedoch nicht nur für den Einsatz im Tunnel notwendig." Bei einem Brand in einer großen Industriehallen kann der Lüfter ebenfalls schneller entlüften und entrauchen als unsere kleinen Geräte." Das neue Gerätefahrzeug für 180.000 Euro soll in Zukunft als Zugfahrzeug für den 3,5 tonnenschweren Anhänger samt Großlüfter genutzt werden.

Eine technische Einführung in den neuen Einsatzleitwagen und den neuen Großlüfter soll schon in der kommenden Woche stattfinden. "Für den Großlüfter planen wir natürlich eine Übung sobald der Streckenabschnitt der Nordumgehung fertig ist." Gleichzeitig dürfe man nicht vergessen, dass auch schon während der Bauphase bei einem Notfall der Lüfter zum Einsatz kommt. Auch Wehrführer Harbsmeier sieht die Neuanschaffungen als notwendig an. "Wir als Feuerwehr begegnen immer wieder neuen Gefahren, die Fahrzeuge sind für die Bewältigung absolut notwendig.

#### ■ Bad Oeynhausen (nw). Das nur mit Evergreens zu unter-Seniorenzentrum Bethel in Bad halten wusste sondern auch ak-Oeynhausen lud seine Bewoh- tuelle Hits von Helene Fischer ner und Mitarbeiter zu einer und Andrea Berg im Reper-

und Mai Tai zur Auswahl.

Musikalisch sorgte Carlo nutzt, um das gut gelaunte Pub-Dewe, legendärer Bandleader likum mit seiner Drehorgel zu der sagenumwobenen Kult- begeistern. Zusammen sorgten band "Kadadu Combo", für die Drei für eine ausgelassene Stimmung. Unterstützt wurde Stimmung zum Schunkeln und er dabei von DJ Mo der nicht Mitsingen.



**Fröhliche Stimmungsmacher:** Friedrich Korte (v. l.), DJ Mo, Fritz Obermeyer und Carlo Dewe. FOTO: SENIORENZENTRUM BETHEL